

ANFANG DEZEMBER LIEFERN WIR AUS:



**An wen wendet sich dieses Buch?**

Alle Kunstliebhaber werden hier einen Schatz von Betrachtungen über berühmte Kunstwerke, die Geschichte großer Sammlungen, die Entstehung der Bewertung vieler Meisterwerke finden.

Archäologen und Kunsthistoriker erleben hier oft in den Berichten von Augenzeugen Funde und Geschichte der Ausgrabungen, die Methoden der Fälscher und die Praktiken gewissenloser Kunsthändler.

Dem Theaterfreund werden in den Kapiteln über die Duse und in Erzählungen aus des Verfassers eigener Schauspielerzeit interessante Einblicke in das Leben hinter den Kulissen gegeben.

Maler werden mit Vergnügen die drolligen Episoden lesen, die sich um ihre Zunftgenossen in diesem Buche abspielen und das Leben großer Meister umranken.

Musiker und Schauspieler erleben hier nicht nur in der Geschichte der großen Künstlerfeste, sondern auch in der Begegnung mit vielen Persönlichkeiten wie Verdi, Wagner, Liszt und Rossini vieles Neue.

Der Freund der Literatur trifft in jedem Kapitel interessante Gestalten wie d'Annunzio, Anatole France, Zola, Sudermann, Shelley, Byron, Papini, Mommsen, Ibsen, Pirandello und viele andere.

Kurzum ein Buch, das sich an jeden wendet, der eine Neigung zu Kunst und künstlerischer Kultur in sich fühlt oder einmal das Erlebnis der Landschaft des Südens und seiner Menschen gehabt hat.

Mit 38 Bildbeigaben / Ganzleinen RM 7.80

Z

**Was erzählt uns dieses Buch?**

Warum man bei größter Hitze einen Zylinder tragen und sich den schütterten Bart mit rußgeschwärzter Watte flicken soll / Ein Mann, der täglich eine Lira zu verleben hat, bringt die kostbarste Sammlung antiker geschnittener Steine zusammen / Bei dem Komponisten Rossini wirft man französischen Offizieren Stühle an den Kopf / Warum man den Gipsabguß eines Diskuswerfers nicht zum Geldschrank machen soll / Ein toter römischer Krieger erhebt sich aus seinem Sarkophag / Die Renaissancekanzel für eine Wirtshauskasse in Chikago / Muß ein Zahnarzt für eine mittelmäßige Kopie eines Lawrence lebenslänglich umsonst Zähne ziehen? / Der Obelisk auf dem Monte Pincio sollte als Privatbesitz mit 1000 Dollar Anzahlung nach Amerika verkauft werden / Darf ein Maler unter einen Akt schreiben: „Sie hat krumme Beine, aber ich kann nichts dafür“? / Schauspielerleben mit der Duse / Anatole France, Zola und Mommsen in Rom / Ein Prellstein kommt für 50.000 Lire als griechischer Marmorkopf ins Bostoner Museum / Vatikanische Kulissengeschichten / Der Skandal bricht los / Der Roman des Fälschers Dossena / und vieles andere.

PAUL ZSOLNAY VERLAG